

ARCHIV



Friedrich Stapf und Andreas Freudemann

Klage abgewiesen

Der Münchner Abtreiber Friedrich Stapf unterliegt Gehsteigberatern des Lebenszentrums vor Gericht

Nach ganztägiger Verhandlung und Beweisaufnahme im Juli 2006 hat das Landgericht München I die Klage des Münchner Abtreibers Friedrich Andreas Stapf auf Unterlassung der so genannten Gehsteigberatung gegen den Verein »Lebenszentrum – Helfer für Gottes Kostbare Kinder Deutschland e.V.« und deren zweite Vorsitzende Ursula Metsch abgewiesen. Die Lebensschützer hatten seit dem Jahr 2000 regelmäßig durch einen Gehsteigberater und einen weiteren Berater in der Fäustlestraße gestanden und Frauen auf dem Weg zur Abtreibung oft in letzter Minute auf freundliche und respektvolle Art Beratung und Hilfe angeboten. Dadurch kamen viele Gespräche mit den betroffenen Frauen zustande. In mehr als 300 Fällen konnte Frauen geholfen werden, die sich dann für das Leben ihres Kindes entschieden.

Nach Ansicht des Gerichts richtet sich die Gehsteigberatung nicht gegen den Kläger, so dass eine Verletzung seines allgemeinen Persönlichkeitsrechts ausschied. Auch eine substantielle Beeinträchtigung des eingerichteten und ausgeübten Geschäftsbetriebs der Abtreibungspraxis Stapf verneinte das Gericht. Bei der Frage, ob Frauen auf dem Weg zur Abtreibung noch mittels eines Beratungs- und Hilfsangebotes angesprochen werden dürfen, überwog für das Landgericht die allgemeine Handlungsfreiheit des Vereins und seiner Gehsteigberater, weil diese nicht vorsätzlich das Arzt-Patienten-Verhältnis gestört hätten. Herr Stapf hat bereits Berufung gegen das Urteil angekündigt.

Die Redaktion

0,17

Weltweit sterben täglich an:

Vogelgrippe:	0,17 Menschen
Tollwut:	165 Menschen
Meningitis:	475 Menschen
Tetanus:	600 Kinder
Masern:	1650 Kinder
Selbstmord:	2400 Menschen
Straßenverkehr:	2200 Menschen
Malaria:	7200 Menschen
AIDS:	9000 Menschen
Tuberkulose:	9500 Menschen
Armut:	30.000 Kinder
Abtreibung:	125.000 Menschen

Fazit: Es ist 735.000 Mal wahrscheinlicher, dass ein Mensch abgetrieben wird, als dass er an Vogelgrippe stirbt. (Quelle: WHO).

▶ Ankündigung



Demo in Berlin

**1000 Kreuze für das Leben,
am Samstag, den 23. September in Berlin**

Programm:

12.15 Uhr

Kundgebung u.a. mit **Claudia Kaminski**, Vorsitzende Bundesverband Lebensrecht e.V., **Hartmut Steeb**, Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz und **Lutz Scheufler**, christlicher Liedermacher, Treffpunkt: Rathausstraße 15, 10178 Berlin-Mitte

13.00 Uhr

Trauermarsch über »Unter den Linden« zur St. Hedwigskathedrale

14.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

ACHTUNG: Wegen massiver Bauarbeiten auf dem Alexanderplatz musste der Ort der Kundgebung geändert werden: Sie findet jetzt in der Rathausstraße, zwischen Rotem Rathaus und Neptunbrunnen in Berlin-Mitte statt. Auf dem Alexanderplatz werden Schilder und Mitarbeiter zum neuen Standort leiten.